caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Nein zu Sexismus in der Arbeitswelt

Vertiefungsveranstaltung gemäß PrävO

In einer Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes aus dem Jahr 2015 gab jede zweite Person an, bereits sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erfahren zu haben. Die Übergriffe finden unabhängig von Branche und beruflicher Position statt. Sie betreffen mehrheitlich Frauen, richten sich aber auch gegen Männer sowie transidentitäre und intergeschlechtliche Personen.

Die Bandbreite reicht von verbalen Beleidigungen bis hin zu körperlichen Übergriffen. Aufgrund dieser sexuellen Übergriffe können bei den Betroffenen gesundheitliche und psychische Probleme mit ernsten Folgen auftreten. In schweren Verläufen resignieren oder kündigen Opfer – manche innerlich, andere tatsächlich.

Inhalte:

- Definition sexueller Belästigung
- das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz als Rechtsgrundlage
- Formen sexueller Belästigungen und mögliche Folgen für Betroffene
- Grenzen setzen und handeln
- Hilfe- und Beschwerdestellen
- Praxisbeispiele

Ziele:

- Bewusstseinsbildung für sexualisierte Grenzverletzungen
- Formen und Strategien von (sexualisierten) Grenzverletzungen am Arbeitsplatz
- Erste Strategien im Umgang mit Betroffenen und Übergriffigen
- Handlungsstrategien und Handlungssicherheit

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und das Seminar erhebt keinen medizinisch-therapeutischen Anspruch.

Nummer

23125-028

Datum

28.10.2025

Zeit

09:00 - 17:00 Uhr

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Alle fachlich Interessierten

Referent/in

Ruth Habeland
Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Familientherapeutin (DGSF)
§ 8a Kinderschutzfachkraft
Systemischer Traumatherapeut (ifs), Supervisor (DGSv)

Teilnehmende (max.)

16

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

130.00 €

Normaler Preis für Externe

160.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.30

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.